



Am Montagabend wurde ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Hauptwache der Berufsfeuerwehr Halle (Saale) zu einer Rauchentwicklung unweit des S-Bahnhofes Halle Nietleben alarmiert. Bei Eintreffen fand man zwei in Vollbrand stehende Garagen vor und baute einen ersten Löschangriff auf. Das Einsatzleitzentrum Halle und Nördlicher Saalekreis erhöhte aufgrund der Rückmeldung das Alarmstichwort und beorderte weitere taktische Einheiten zur Einsatzstelle. Neben dem restlichen Löschzug der Hauptwache wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Nietleben alarmiert.

Die nach und nach eintreffenden Kräfte unterstützten den Löschangriff der nun mit 2 C-Rohren und durch 3 Trupps unter Atemschutz vorgetragen wurde. Als Schwierigkeit stellte sich schnell die unzureichende Wasserversorgung auf dem weitläufigen Bahngelände heraus. Mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte der FF Nietleben wurde die Wasserversorgung über eine lange Wegestrecke von etwa 300 Metern von einem Standrohr aus aufgebaut.

In den Garagen brannten eingelagerte Möbelstücke, Unrat, sämtliche brennbare Gebäudeteile und mehrere Aluminiumfelgen. Letztere sorgten für einen heftigen Brandverlauf. Im Zuge der Nachlöscharbeiten kamen auch 2 Wärmebildkameras zum Einsatz. Das Brandgut wurde mit einem Schaumteppich abgedeckt. Zur Beratung des Einsatzleiters stand während des gesamten Einsatzes der Notfallmanager der DB AG zur Verfügung. Der Zugverkehr war jedoch nicht direkt betroffen. Nach etwa 2,5 Stunden konnte die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Fotos:

{gallery}galerie14/14.11.24.garage{/gallery}